

28 ündet entgegen dem, was ihr empfangen habt, ver-
 29 flucht sei er! ¹⁰ Denn * * jetzt Men-
 30 schen * überrede ich* oder Gott oder suche ich Men-
 31 schen gefällig zu sein? Wenn noch Mensch-
 32 en ich gefällig wäre, Christi Knecht nicht
 33 wäre ich. ¹¹ Ich tue kund denn euch Brüd-
 34 er das Evangelium, das ver-
 35 kündete von mir, daß (es) nicht i-
 36 st nach einem Menschen; ¹² denn nicht
 37 habe ich von einem Menschen empfangen
 38 es und nicht wurde ich belehrt, sondern

→

01 durch eine Offenbarung Jesu Christi. ^{1,13} Ge-
 02 hört habt ihr ja von meinem Wan-
 03 del einst in dem Juden-
 04 tum, daß nach Übermaß verf-
 05 olgte ich die Kirche Gottes und
 06 sie verwüstete. ¹⁴ Und Fortschritte
 07 machte ich in dem Judentum über
 08 viele Altersgenossen in dem
 09 Volk, meinem, übermäßig ein Eif-
 10 erer seiend für die väter-
 11 lichen, meine, Überlieferungen. ¹⁵ Als aber
 12 für gut gehalten hat Gott, der mich ausgesondert hat
 13 vom Leib meiner Mutter an und
 14 berufen hat durch die Gnade, se-
 15 ine, ¹⁶ zu offenbaren den Sohn, se-
 16 inen in mir, damit als Evangelium verkün-
 17 de ich ihn unter den Völkern, so-